



Auf Barcelona.de finden Sie umfassende Informationen über die katalanische Hauptstadt. In unseren Reiseinformationen beschreiben wir Ihnen, wie Sie am besten nach Barcelona kommen, Sie erhalten Tipps für den Aufenthalt mit Ihren Kindern, Hinweise zur Barrierefreiheit und in unseren Barcelona-Spezialberichten wir über Hintergründe zu Festen und Veranstaltungen in Barcelona. Wir geben Tipps zum Ausgehen, zu Restaurants, zeigen die besten Einkaufsorte und wir bieten einen Veranstaltungskalender.



Wir beschreiben die Sehenswürdigkeiten von Barcelona: Umfassende Informationen über die beeindruckendsten Bauwerke, die interessantesten Museen, die schönsten Parks und Plätze und die Besonderheiten der Stadtteile.



Sie erfahren auf Barcelona.de viel Wissenswertes über die Stadt, deren Feste und Feiertage, das Wetter und Klima, die Sprachen, die Geschichte und die berühmten Persönlichkeiten, die Barcelona hervorgebracht hat.

Daneben bieten wir auch jede Menge Service. Haben Sie fragen, so beantworten wir diese Ihnen gerne. Wir helfen Ihnen bei der Auswahl des passenden Hotels oder Flug, Sie können sich ein praktisches Wörterbuch herunterladen, Ebenso finden Sie viele katalanische Rezepte und vieles mehr!



Auf Barcelona.de buchen Sie auch aus über 350 Hotels und Ferienwohnungen Ihre Unterkunft, buchen den Flug, bestellen die Barcelona Card oder buchen einen Stadtrundgang mit einem deutschsprachigen Reiseführer. Dies finden Sie übersichtlich auf <http://shop-barcelona.de>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Barcelona Reiseführer

Band II

Die Sehenswürdigkeiten des Gotischen Viertels, der Ramblas und im Parc de la Ciutadella

Präsentiert von

www.Barcelona.de

© Barcelona.de 1997-2013, Vierte Ausgabe



Restaurants-Tipps

Hier haben wir einige besondere Restaurants-Empfehlungen für Sie zusammen gestellt. Bitte beachten

Sie, das Restaurant, was heute noch gut ist, kann morgen schon wieder schlecht sein. Aber auch umgekehrt. Ein unbekanntes Lokal kann zu einem absoluten Gourmettempel werden. Schreiben Sie uns, wenn Sie ein besonders gutes Restaurant gefunden haben, aber auch, wenn einer unserer Tipps ein absoluter Reinfall war. Unsere E-Mail: redaktion@barcelona.de

Gotisches Viertel

Organic: Vegetarisch-mediterrane Gerichte

Adresse: Junta de Comerç, 11

Telefon: +34 933 301 0902

Hello Sushi: Sushi, japanische und mediterrane Fusion

Adresse: Junta de Comerç 14

Telefon: +34 934 120 830

El Bombón: Karibische Spezialitäten, Cocktails

Adresse: Riera Alta, 36

Telefon: +34 931 795 310

Fashion Restaurant: Mediter. Spezialitäten, Bar, Pizza, Tapas

Adresse: Av. Paral·lel, 46

Telefon: +34 934 436 756

Picoplato: Paellas, Tapas und Burger

Adresse: Arc del Teatre, 18

Telefon: +34 933 027 499

Mit der Barcelona-Restaurant-Card erhalten Sie 10 % Rabatt auf Speisen und Getränke. Infos und Buchung unter: www.Barcelona-restaurant-card.com

Vorwort

Schön, dass Sie sich unseren Download-Reiseführers herunter geladen haben.



Während Sie in Band I allgemeine und nützliche Informationen für Ihren Aufenthalt in Barcelona erhalten, zeigen wir Ihnen hier im vorliegenden Band II die Sehenswürdigkeiten des Barri Gòtic, das Gotische Viertel, des Stadtteil El Born und dem Parc de la Ciutadella.

Mit mehreren Tourvorschlägen bekommen Sie einen guten Eindruck der Sehenswürdigkeiten vermittelt. Sie nutzen die Zeit in Barcelona optimal, wenn Sie den Tourvorschlägen folgen. Sie können aber auch von ihnen abweichen, wenn Sie sich für manche Sehenswürdigkeiten weniger oder mehr interessieren. Zum Beispiel erfahren Sie über unsere deutschsprachige Gotik-Tour viel Wissenswertes über den ältesten Teil der Altstadt. Buchbar unter www.barcelona.de/gotik-Tour.html

Als Ergänzung empfehlen wir unser Wörterbuch zum Herunterladen mit vielen Vokabeln und Redewendungen für die Reise.

Auf der Seite <http://download.barcelona.de> finden Sie alle Download-Dokumente.

Ergänzen Sie Ihre Stadtbesichtigung mit unseren geführten und deutschsprachigen Touren. Diese sind auf traditionelle Weise per Pedes, per Drahtessel oder mit den außergewöhnlichen Segways möglich. Infos und Buchung: www.barcelona.de

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt in Barcelona.

Ihre Barcelona.de-Redaktion

Alles für Ihre Barcelona-Reise finden Sie auf

<http://shop-Barcelona.de>

BARCELONA.de bietet Ihnen alles, was Sie für Reise nach Barcelona benötigen. Sie können bequem online Ihr Wunschhotel oder Appartement aussuchen und den passenden Flug. Für Ausflüge in die Umgebung bieten wir Ihnen günstige Mietwagen. Mit der Barcelona Card sparen Sie bares Geld



Unser Hotelbuchungssystem macht Ihnen die Auswahl eines Hotels in Barcelona sehr einfach. Sie erreichen es unter:
<http://hotel.barcelona.de>

Mit der Barcelona Card haben Sie freien und ermäßigten Eintritt in viele Museen und Sehenswürdigkeiten. Zudem können Sie Bus und U-Bahn nutzen. Die Barcelona Card buchen Sie auf Seite:
<http://www.barcelona-card.de>



Deutschsprachige Stadtführungen: Wir bieten mehrere kurzweilige Stadtführungen zu unterschiedlichsten Themen an: Infos und Buchung: <http://shop-barcelona.de>

Stadtteil Barceloneta



Der Stadtteil Barceloneta, früher ein Fischerdorf, ist bekannt für seine guten Fischrestaurants, die meist recht günstig sind.

Wer Fisch und Meeresfrüchte liebt, der kommt in Barceloneta, einem ehemaligen Fischerviertel, bestimmt auf seine Kosten. Viele der Restaurants bieten dabei einen herrlichen Blick auf das Meer oder den Hafen und die Altstadt.

Ciao Barceloneta: italienische mediterrane Küche,

Adresse: Plaça de la Font

Telefon: +34 932 215 458

Salamanca: mediterrane Küche

Adresse: Almirall Cervera, 13

Telefon: +34 932 215 033

Cal Pinxo Platja: Mittelmeerküche mit Blick auf den Strand

Adresse: Baluart, 124

Telefon: +34 932 217 564

Nass Restaurant: kreative mediterrane Küche mit marktfrischen Zutaten

Adresse: Judici, 5

Telefon: +34 932 217 564

Weitere Restaurants finden Sie am Yachthafen im Palau de Mar, dem Backsteinhaus, in dem sich auch das Museu d'Historia de Catalunya, das Museum für die Geschichte Kataloniens befindet.



Inhaltsverzeichnis

Band II, Tourvorschläge, Sehenswürdigkeiten

Vorwort	3
Barri Gòtic und Ramblas	6
Tour entlang der Ramblas - 1 Tag	7
Tour durch das Gotische Viertel - 1 Tag	8
Tour durch das Gotische Viertel - 2 Tage	10
Karte der Ramblas und Gotischen Viertels	14
Karte der Ramblas und Gotischen Viertels	14
Tour um den Parc de la Ciutadella - 0,5 bis 1 Tag	16
Karte des Parc de la Ciutadella	17
Die Sehenswürdigkeiten	18
Die Abschnitte der Rambla	18
Plaça Catalunya	20
Palau Güell	21
Plaça Reial	22
Aqüarium	23
Museu de Cera	24
Monument a Colom	24
Museu Marítim	25
Museu d'Historia de Catalunya	26
Santa Maria del Mar	27
Kathedrale	28
Museu Picasso	29
Palau de la Música Catalana	30
Museum für zeitgenössische Kunst (MACBA)	31
Stadtgeschichtliches Museum	33
Parc de la Ciutadella	34
Zoo	35
Der Strand	36
Impressum	37
Restaurant-Tipps Gotisches Viertel und Barceloneta	38

Impressum



Barcelona.de-Redaktion

<http://www.barcelona.de>

redaktion@barcelona.de

Lange Str. 110

D-76199 Karlsruhe

Die Barcelona.de-Reiseführer gibt es kostenlos zum Herunterladen auf: <http://download.barcelona.de>

Schreiben Sie uns

Wie finden Sie den Downlowd-Reiseführer?

Was können wir verbessern, was sollten auf keinen Fall ändern. Unsere E-Mail-Adresse: redaktion@barcelona.de.

Copyright

Die Barcelona.de-Reiseführer in der vorliegenden Ausgabe unterliegt dem Urheberrechtsschutz. Er darf beliebig weiter gegeben und vervielfältigt werden. Das Werk darf jedoch nicht in Teilen oder im Ganzen verändert werden.

Gerne können Sie auch auf die Reiseführer verlinken, nicht jedoch auf dem eigenen Webespace speichern.

Kartenmaterial: NetMaps, Barcelona

Haftungshinweis

Wir übernehmen keine Haftung für Fehler. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Übrigens: Hotels in Barcelona können Sie auf www.barcelona.de buchen.
<http://hotel.barcelona.de>



Der Strand

Die Länge des - künstlich angelegten - Sandstrandes beträgt vier Kilometer. Dieser beginnt in Barceloneta und

erstreckt sich bis zur Straße Diagonal Mar im Norden. Hinter dem Strand befindet sich eine von Palmen eingesäumte Strandpromenade, die Passeig de Marítim. Entlang des Strandes befinden sich Duschen, Bars und Läden. Der Strandbereich, welcher für Schwimmer reserviert ist, ist durch Bojen markiert.

Die Wasserqualität ist mittlerweile wieder gut, für Sicherheit sorgen Rettungsschwimmer.

Die Skulptur von Rebecca Horn *Homage to Barceloneta* (U-Bahn: Barceloneta) von 1992 erinnert an die Kioske für Meeresfrüchte, die man zugunsten der Strandgestaltung anlässlich der Olympischen Spiele abgerissen hat.

Am Ende des Sandstrands in der Nähe der zwei Hochhäuser hat sich der 50 Meter lange Kupferfisch als ein Wahrzeichen von Barcelona etabliert. Bei heißem Wetter sind die drei Barceloner Strandabschnitte Platges Sant Sebastià, Barceloneta und Passeig Marítim sehr voll. Es lohnt sich deshalb, etwas weiter nach Norden zu fahren oder nach Sitges oder Castelldefels.



Parc de la Ciutadella

Der Park ist eine recht idyllische Oase. Ideal für ausgedehnte Spaziergänge oder einer Bootsfahrt im großen See.

Auf dem Gelände befand sich zu Zeiten von Felipe V. im 18. Jahrhundert eine Zitadelle. Am Eingang des Parc de la Ciutadella befindet sich eine Reiterstatue von General Prim, der 1869 den Befehl zum Schleifen der Zitadelle gab. 1888 befand sich auf dem Gelände die Weltausstellung. Etliche der im Stil des Modernisme errichteten Bauwerke sind heute noch erhalten.

Eine aus rotem Backstein von Domènec i Montaner erbautes Gebäude beherbergt heute das zoologische Museum und wurde während der Weltausstellung als Café benutzt. In der Mitte des Parks stoßen Sie auf einen See. Am dortigen Brunnen Cascada hat sich Antoni Gaudí in einem seiner frühen Werke verewigt. Das Wasserbecken vor dem Brunnen wird von steinernen geflügelten Drachen bewacht.

Auf dem Gelände des Parc de la Ciutadella Museum d'Art Modern im Gebäude des katalanischen Parlaments.

Auch lohnenswert ist es, in der Hivernacle, einem Pavillon aus Gusseisen und Glas, einen Kaffee zu trinken. In dem Pavillon finden öfters Jazzkonzerte statt.

Adresse: Parc de la Ciutadella

U-Bahn: L1, C1, Arc de Triomf

Öffnungszeiten:

Sommer: 10-19:00 Uhr

Winter: 10-17:00 Uhr



Inhalt Band I

In Band I finden Sie Informationen zu folgenden Themen: Anreise nach Barcelona, Flugbuchungen, öffentliche Verkehrsmittel, Parkplätze, Bezahlen und Geld, Diplomatische Vertretungen, Öffnungszeiten, ärztliche Versorgung, Elektrizität, Feste und Feiertage, Haustiere, Souvenirs und Mitbringsel, Notfallnummern, Reisezeit und Klima, Sicherheit, Städtereisen buchen, Trinkgelder, Zollfreies Einkaufen, die Sprachen Barcelonas, Hinweise für Menschen mit Behinderungen, die Geschichte Barcelonas, Theater und Kinos in Barcelona, Einkaufen, Essen gehen, Persönlichkeiten der Stadt.

Inhalt Band III

Folgende Inhalte hat der Band III: Tourvorschläge durch die Stadtteile Eixample, Gràcia, um dem Monjuïc und Sie lernen das maritime Barcelona kennen und deren Sehenswürdigkeiten

Das deutsch-spanisch-katalanische Wörterbuch

Unser nützliches Wörterbuch mit den 300 wichtigsten Vokabeln und Redewendungen gibt es ebenfalls zum Herunterladen auf <http://download.barcelona.de>.



Besichtigen Sie das Camp Nou, Europas größtes Fußballstadion in Barcelona!
Infos: <http://shop-Barcelona.de>

Ramblas-Tour: 1 Tag

Sie beginnen die Tour am oberen Ende der Ramblas, am **Plaça Catalunya** (S. 20). Wenn Sie noch nicht im Hotel gefrühstückt haben, können Sie das hier im obersten Stock des Kaufhauses **El Cortes Inglés** (geöffnet ab 10 Uhr) tun.

Vom Plaça Catalunya gehen Sie etwa 100 Meter in Richtung Meer, dann rechts in die Carrer Bonsuccés (klein und unscheinbar, achten Sie auf die Wegweiser) hinein bis Sie zum **MACBA** (S. 31) kommen. Für dieses Museum sollten Sie gut zwei Stunden einplanen.

Wieder zurück auf der Rambla gehen Sie weitere 200 Meter bis Sie den Eingang des **Mercat de la Boqueria**, Barcelonas schönster Markthalle, sehen. Sie erkennen den Eingang der luftigen Markthalle an den modernistischen Elementen.

Etwa 100 Meter weiter geht es links zur Santa Maria del Pi (S. Plan S. 14), eine kleine aber sehr imposante gotische Kirche. Weiter geht es zur Oper **Nou Liceu**, welche sich direkt vor der U-Bahnstation „Liceu“ befindet. Nach einem Brand 1994 wurde das prachtvolle Gebäude komplett neu erbaut. Werfen Sie hier ruhig einen Blick hinein oder machen eine Führung mit.

50 Meter weiter, auf der linken Seite, wenn Sie in Richtung Hafen schauen, kommt der Eingang zum **Plaça Reial** (S. 22). Genießen Sie dort in einem der Cafés das besondere Flair.

Direkt gegenüber, auf der anderen Seite der Rambla befindet sich die Carrer Nou de la Rambla. Auf der linken Seite, gleich am Anfang der Straße, befindet sich eines der frühen Bauwerke des Architekten Gaudí, der **Palau Güell** (S. 21).

Gegen Ende der Rambla, geht es auf der Höhe der U-Bahn-Station „Drassanes“ nach links in eine kleine Gasse. Dort



Barri Gotic und Ramblas

Das Gotische Viertel

Das Gotische Viertel grenzt direkt an die Nordostseite der Ramblas. Hier begann die Geschichte Barcelonas als römische Siedlung Barcino. Die ehemaligen Hauptstraßen durchziehen noch heute das Viertel. Die meisten noch heute erhaltenen Baudenkmäler stammen aus dem 14. und 15. Jahrhundert, der Blütezeit Barcelonas als See-macht. Viele enge und verwinkelte Gassen prägen das Stadtbild des Gotischen Viertels. Die Kathedrale stellt heute noch den Mittelpunkt des Barri Gòtic dar.

Das Barri Gòtic wurde in den 20er Jahren des 20. Jh. umfassend saniert und strahlt heute noch in neuem Glanz. Viele der bekanntesten Museen befinden sich hier. In den schmalen Gassen finden Sie viele kleine, aber sehr spezielle Geschäfte, vom Feinkostladen bis hin zu Antiquitätenladen.

Die Ramblas

Ursprünglich ein Flussbett, markierten die Ramblas bis zum 14. Jahrhundert die westliche Stadtgrenze. In der Folgezeit siedelten sich verschiedene Klöster an. 1775 wichen die Stadtmauern der mittelalterlichen Werft Drassanes, in der sich heute das Museu Marítim befindet. Gegen Ende des 18. Jh. wurden dann die Ramblas zu einer Promenade. Die Rambla ist heute für Einheimische und Touristen sicher die beliebteste Flaniermeile. Die Straße gliedert sich in mehrere Abschnitte, die alle ihren eigenen Charakter haben.



Zoo

Wahrzeichen des Zoos von Barcelona ist der weltweit einzige bekannte Albino-Gorilla Floquet de Neu „Schneeflöckchen“, der seit 1966 bis zu seinem Tod 2003 im Zoo die Besucher begeisterte.

Einer der Schwerpunkte des Zoos von Barcelona sind die Primaten und das Delphinarium, welches auch täglich eine Delfinshow veranstaltet.



Für Kinder hält der Zoo viele Attraktionen bereit, wie z.B. Spiele und Ponyreiten.

Der rote Ziegelbau, der heute das Zoologische Museum beherbergt, ist von dem bekannten Architekten des Modernisme Domènech i Montaner erbaut worden. Das frühe Werk Montaners galt als Modell der Prinzipien des Modernisme.

Adresse: Parc de la Ciutadella

U-Bahn: L4, Barceloneta & Ciutadella-Vila Olímpica
L1, Marina & Arc de Triomf

Öffnungszeiten:

01.01-23.03.: 10-17:30 h

24.03-15.05.: 10-19:00 h

16.05-15.09.: 10-20:00 h

16.09.-26.10.: 10-19:00 h

27.10.-31.12.: 10:17:30 h

Am 25.12 bis 12:00 h geöffnet. *Mit der Barcelona Card erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Eintrittspreis. Infos und Buchung unter: www.Barcelona-Card.de*



befindet sich das **Wachsfigurenmuseum** (S. 24). Vom Museu de Cera kommen Sie direkt zum Café „**Bosc de la Fades**“ (S. 38), zu deutsch „Märchenwald“. So ist es auch dekoriert, mit Zwergen, Meerjungfrauen und Springbrunnen.

Danach gehen Sie zur **Kolumbusstatue** (S. 24). Sie können mit einem Aufzug auf die Aussichtsplattform fahren. Lohnt sich aber nur, wenn Sie nicht auf den Tibidabo oder dem Montjuïc gehen und dort eine ebenfalls schöne Aussicht haben.

Rechts sehen Sie das **Museu Marítim** (S. 25), das in der ehemaligen Werft Drassanes untergebrachte Schifffahrtsmuseum.

Gehen Sie über die „Rambla del Mar“ zum **Maremàgnum**. Dort kann man herrlich in einem der vielen Geschäfte sein Geld ausgeben und auch gut essen. Unbedingt sehenswert ist Europas größtes Aquarium, das **Aquàrium** (S. 23). Falls Ihnen die Zeit nicht mehr reichen sollte, können Sie sich dieses Museum auch für die Tour durch das Barri Gòtic (s.u.) vornehmen.

Nun gehen Sie die Moll d'Espanya in Richtung des Stadtteils **Barceloneta**, berühmt für seine Fischrestaurants. Es gibt sehr viele sehr gute Restaurants, aber auch manche mit zweifelhaftem Ruf. Schauen Sie einfach, welches Ihnen gefällt.

Tour durch das Gotische Viertel - 1 Tag

Diese Tour beginnen wir am Hafen. Sie können in der Cafeteria des **Museu d'Historia de Catalunya** (S. 26), der ersten Station dieser Tour frühstücken. Von der Terrasse haben Sie einen wunderbaren Blick auf den alten Hafen (Port Vell).

Die nächste Station dieser Tour ist die Stadtkirche **Santa Maria del Mar** (S. 27). Gehen Sie über den Plaça de Palau und dann noch einmal etwa 100 Meter die Carrer Malcuinat entlang.

Stadtgeschichtliches Museum



Im Museu d'Història de la Ciutat erzählt man die Geschichte von Barcelona (s. Band I) im Palau Clarina Pallàs. Dieser gotische Palast wurde 1931 Stein für Stein von Carrer de Mercaders an den Plaça del Rei gebracht. Grund für diesen Aufwand war der Bau einer Straße. Am neuen Platz des Palastes fand man bei den Ausgrabungen Reste einer der größten je in Europa entdeckten römischen Siedlung: Barcino, wie Barcelona zu Zeiten der Römer hieß. Im modern gestalteten Eingangsbereich des Museu d'Història de la Ciutat stehen einige antike Keramiken und andere Gegenstände, die bei den Ausgrabungen gefunden wurden. Mit der Liftfahrt in das Untergeschoss macht man dann eine Zeitreise von 2.000 Jahren in die Zeit der Römer. Hier finden Sie die Reste einer gut erhaltenen und durch Zeichnungen anschaulich ergänzten römischen Siedlung: Barcino. Sie betreten zuerst eine antike Wäscherei und Färberei, in der Sie auch einiges über den Alltag dieser Zeit erfahren. Durch den unterirdischen Teil gehen Sie bis zur Kathedrale in der antiken Siedlung von Barcelona. Im Obergeschoss finden Sie dann den weiteren Verlauf der Stadtgeschichte, auch hier erhalten Sie einen beeindruckenden Einblick in das Aussehen des historischen Barcelona. Die Eintrittskarte gilt für das Museum, Palast, Kapelle, Torre del Rei und die Ausgrabungen.



Adresse: Plaça del Rei

U-Bahn: L4, Jaume

Öffnungszeiten:

April-Sept.: Di.-Sa. 10-20:00 Uhr, So. und feiertags 10-15:00 Uhr

Okt.-März: Di.-Sa. 10-14:00 Uhr, 16 bis 19:00 Uhr

So. und feiertags 10-15:00 Uhr

Mo. Geschlossen, sowie am 1.1., 1.5., 24.6. und 25.12.

Direkt von der Kirche aus führt die Carrer de Montcada zum **Museu Picasso** (S. 29), der nächsten Station.

Von hier aus führt die C. de la Princesa nach links direkt auf den geschichtsträchtigen **Plaça St. Jaume** zwischen der Generalitat und der Ajuntament. Hinter der Generalitat befindet sich die **Kathedrale** (S. 28). Besonders der Kreuzgang ist sehr sehenswert.

Man kann nun etwas durch die engen Gassen des Gotischen Viertels schlendern. Ziel ist der **Parc de la Ciutadella** (S. 34). Dort kann man den Tag in Ruhe ausklingen lassen. Im Park befinden sich das Zoologische Museum und Geologische Museum, sowie der Zoo (S. 35).

Wenn Sie nun zu Abend essen wollen, empfiehlt sich durchaus das Gotische Viertel.



Tipp: Einkaufen im Gotischen Viertel

Im Gotischen Viertel finden Sie viele kleine und sehr unterschiedliche Geschäfte. Das sind Feinkostläden, Modeboutiquen, genauso wie kleinere Lebensmittelgeschäfte.

Mit der Barcelona Card erhalten Sie freien Eintritt in das Stadtgeschichtliche Museum. Infos und Buchung unter: <http://www.Barcelona-Card.de>

Palau de la Música Catalana

Der Palau de la Música Catalana befindet sich auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Imposant ist vor allem der Konzertsaal. Architekt war Lluís Domènech i Montaner (s. Band I), der einige bedeutende Jugendstilbauten in Barcelona errichtet hat. Bauherr ist die katalanische Chorvereinigung "Orfeo Catala", die 1891 gegründet wurde. Der Musikpalast wurde ab 1905 gebaut und 1908 eingeweiht.

Im Inneren wurden ungewöhnliche Baumaterialien verwendet: Viel Glas macht den Musikpalast sehr hell und verschafft ihm eine ganz eigene Stimmung, die Keramiken mit Naturformen sind typisch für den Modernisme. Oberhalb der Bühne befindet sich eine Kirchenorgel, die nach einer Restaurierung 2004 auch wieder zu hören ist.

An der äußeren Fassade erkennen Sie Elemente der Gotik und des Modernisme. Auf den ersten Blick wirkt das Konzerthaus skurril, überladen, wenn nicht gar kitschig. Der Palast der Musik ist trotz des Überquellens an Gestaltungswillen eines der besten Beispiele für den Modernisme. Die Fassade ist mit geblühten Kachelsäulen geschmückt sowie den Büsten großer Meister wie Beethoven, Bach und Wagner. An der Ecke windet sich eine Skulptur im Zuckerbäckerstil von einem maurisch inspirierten Turm herab.

Mit der Barcelona Card erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Eintrittspreis. Info und Buchung unter www.Barcelona-Card.de

Adresse: Plaça de la Seu, 7

U-Bahn: L4, Jaume I.

Öffnungszeiten: Führungen täglich 10-15:30 Uhr, halbstündlich, können aber aufgrund von Proben ausfallen. Im August und in den Osterwochen Führungen von 10-18:00 Uhr.

Nun geht es weiter. Etwa 50 Meter in Richtung Süden kommt die Carrer de Jaume I, diese gehen Sie nach rechts bis zum **Plaça de Sant Jaume**. Sie gehen einfach die Straße weiter, die nach dem Platz Carrer de Ferran heißt, 300 Meter bis zur Rambla. Vor der Rambla geht es links zum **Plaça Reial** (S. 22). Hier können Sie zu Abend essen. Die nächste U-Bahnstation ist Liceu, einfach die Rambla etwa 200 Meter in Richtung Plaça Catalunya.

Der zweite Tag der Tour durch das Gotische Viertel

Sie starten Sie an der U-Bahn-Station Liceu. Von der U-Bahnstation aus gehen Sie direkt in die Carrer del Cardenal Casañas. Diese Gasse führt Sie in einem etwa 100 Meter langen Rechtsbogen direkt zu einer der ältesten Kirchen Barcelonas, zur Kirche **Santa Maria del Pi**.

Gehen Sie wieder zurück auf die Rambla und von der Station Liceu etwas in Richtung des Plaça Catalunya. Nach etwa 150 Meter kommt auf der linken Seite der Eingang des Marktes **La Boquería (Mercat de San Josep)**. Wenn Sie noch kein Frühstück hatten, werden Sie sicher Hunger bekommen. Der Markt ist etwas für alle Sinne, Sie können hier auch etwas essen.

Die nächste Station ist **Oper Liceu**. Hierzu gehen Sie die Rambla ca. 300 Meter in Richtung Meer. Sie können in der Oper eine Führung mitmachen.

Von hier geht es weitere 200 Meter weiter zum **Palau Güell** (S. 21). Sie finden den Palau, wenn Sie rechts in die Carrer Nou de la Rambla einbiegen. Der Palau befindet sich anfangs der Straße auf der linken Seite. Auf dem Weg zur Carrer Nou de la Rambla kommen Sie am Plaça Reial vorbei, den Sie ja schon vom Vortag her kennen. Gute Gelegenheit für eine Pause.



Tour durch das Gotische Viertel in 2 Tagen

MACBA - Museum für zeitgenössische Kunst



Barcelona.de Natürlich ist ein einziger Tag für das Gotische Viertel viel zu wenig. Deshalb lernen Sie hier das Gotische Viertel in zwei Tagen kennen. Diese Tour ist eine ganz eigene Tour, sie ist nicht etwa die Fortsetzung der 1-Tages-Tour.

Der erste Tag der Tour durch das Gotische Viertel

Unsere Tour beginnt am **Plaça Catalunya** (S. 20). Haben Sie nicht im Hotel gefrühstückt, können Sie dies mit einer wunderbaren Aussicht im Café des Kaufhauses **El Cortes Ingles** tun.

Vom Plaça Catalunya geht es zur ersten Station der Tour, zum **Palau de la Música** (S. 30). Gehen Sie dazu vom Plaça Catalunya die kleine Fußgängerzone Avinguda de Portal del Angel hinunter und dann links in die Carrer Comtal bis zur Via Laietana. Dort etwa 50 Meter rechts und dann links in die Carrer de Sant Pere Mès Alt, dann nach 50 Meter wieder links zum Palau.

Die nächste Station ist die **gotische Kathedral** (S. 28). Dazu gehen Sie die Via Laietane in Richtung Meer. Nach etwa 200 Metern kommt rechts die Avinguda de la Catedral, die zum Vorplatz der Kathedrale führt. Schauen Sie sich unbedingt den Kreuzgang an.

Nur wenige Meter entfernt, kommen Sie links am Kirchengebäude die Carrer dels Comtes hinunter zum **Museu Frederic Marès**. Zu mindest den Innenhof sollten Sie sich anschauen.

Die nächste Station ist das **Museu d'Història de la Cuitat** (S. 33), das Stadtgeschichtliche Museum. Um zu diesem Museum zu kommen, gehen Sie einfach die Carrer dels Comtes hinunter, die zweite Querstraße nach links kommt das Museu d'Historia.

Die berühmtesten Künstler Kataloniens Picasso, Miró - haben jeweils eigene Stiftungen, die deren Werke in besonderen Museen präsentieren. Ein allgemeines und internationales Museum für zeitgenössische Kunst fehlte. Bis 1995, als das Museu d'Art Contemporani (MACBA) eröffnet wurde.

Das MACBA beherbergt Werke bedeutender internationaler Künstler. Die bekanntesten dürften Tapiés, Fontana, Saura und Klee sein.

Ebenso finden hier regelmäßig Sonderausstellungen namhafter Künstler - Bildhauer, Maler, Videofilmer - statt. Das etwas unterkühlte Ambiente des Gebäudes löst seit seiner Eröffnung bis heute gemischte Reaktionen beim Besucher hervor. Verstärkt wird die Nüchternheit durch den Kontrast zum teilweise düster wirkenden Stadtteil Raval.

Mit der Barcelona Card erhalten Sie freien Eintritt in das Museum. Infos und Buchung unter: www.Barcelona-Card.de

Adresse: Plaça dels Angels 1 (Karte oben S. 10)
U-Bahn: L1, L2, Universitat
Öffnungszeiten: 24. Juni- 24. Sept.



Mo./Mi. 11-20:00 Uhr
Do./Fr. 11-24 Uhr
Sa. 10-20:00 Uhr
So./feiertags 10-15:00 Uhr
Di. geschlossen (außer an Feiertagen)
25. Sept.- 23. Juni
Mo.-Fr. 11-19:30 Uhr
Sa. 10-20 Uhr
So./feiertags 10-15:00 Uhr
Di. geschlossen (außer an Feiertagen)
Am 25.12. und 1.1. geschlossen.



Weiter geht es hinunter in Richtung Meer. Nach etwa 200 Meter geht es links in ein kleines, unscheinbares Gässchen hinein, in die Passeig de la Banca. Dort befindet sich das **Museu de Cera** (Wachsfigurenkabinett) (S. 24).

Die zweitletzte Station ist das **Kolumbusdenkmal** (S. 24) am Ende der Rambla. Von der etwa 60 Meter hohen Aussichtsplattform können Sie die Ramblas und das Barri Gòtic aus der Vogelperspektive erleben.

Die letzte und sicher einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Barcelona überhaupt ist die **Santa Maria del Mar** (S. 27). Um dorthin zu kommen gibt es zwei Wege. Wenn Sie noch etwas Zeit haben - die Kirche schließt um 20 Uhr - können Sie die Rambla del Mar zum **Maremàgnum** gehen, dort vielleicht in einem Café eine kleine Pause einlegen und dann Aquarium vorbei auf dem Moll d'Espanya zur Küstenstraße Passeig de Colom und dann die Via Laietana hinauf gehen. Auf dieser gehen Sie etwa 50 Meter bis rechts die Carrer dels Agullers erscheint. Diese gehen Sie bis zum Ende, dann links in die Carrer dels Canvis Vells bis zum Vorplatz der Santa Maria del Mar. Der Umweg beträgt etwa 1.200 Meter zu Fuß.

Wird es zeitlich etwas knapp, gehen Sie von der Kolumbussäule die Passeig de Colom entlang bis zur Via Laietana, dann geht es wie oben beschrieben weiter zur Santa Maria del Mar.

Zum Essen bietet sich ein Restaurant in **Barceloneta** an. Diesen Stadtteil erreichen Sie von der Santa Maria del Mar recht gut (Siehe Karte S. 15).

Adresse: Plaça de la Seu, 7
U-Bahn: L4, Jaume I.
Öffnungszeiten: 8:00-12:45 Uhr und 17:15-19:00 Uhr

Museu Picasso

Einer der wohl berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts ist Pablo Picasso. Er verbrachte einige Jahre seiner Jugend in Barcelona und studierte in der angesehenen Kunstakademie „La Lonja“. Picassos Erfolgsstory begann in Barcelona.

Erst im April 1963 wurde das ihm gewidmete Museum. Anlass hierfür war eine große Sammlung von Werke Sabatés - ehemaliger Sekretär und Freund Picassos - stiftete. Zu diesem Zweck wurde das Palacio de Berenguer d'Aguilar - ein alter Stadtpalast aus dem 15. Jahrhundert - zu einem Museum umgebaut.

Ein Blickfang sind die berühmten alten Innenhöfe des Palastes. Im Museum kann man die Jugendwerke Picassos besichtigen, die zwischen 1895 und 1904 entstanden sind. Die Sammlung umfasst auch Werke aus späteren Schaffensperioden, wie die Serie „Las Meninas“, die von Velázquez beeinflusst ist. Die Serie der „Meninas“ stiftete Picasso selbst. Seine Frau, Jaqueline Picasso, widmete dem Museum 1982 eine 41-teilige Sammlung von Keramiken, die zwischen 1947 und 1965 von dem Künstler erschaffen wurden.

Adresse: Carrer de Montcada 15-19
U-Bahn: L4, Jaume I.

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 13:15-16:30 Uhr
Sonntag: 14:00-17:15 Uhr

Mit der Barcelona Card erhalten Sie freien Eintritt und haben keine Wartezeit an der Kasse. Buchung und Infos unter www.Barcelona-Card.de
Mo. geschlossen (außer an Feiertagen) Geschlossen am 1. Januar, 1. Mai, 24. Juni, 25./26. Dezember





Kathedrale

Der Bau dieser imposanten Kathedrale wurde im 11. Jahrhundert auf den Fundamenten einer von den Mauren zerstörten Basilika begonnen.

Erst zwischen 1448 und 1498 wurde das Kirchenschiff fertig gestellt. Die neugotische Fassade wurde erst 1890 fertig. Die Kirche beherbergt 29 Seitenkapellen. In einer befindet sich ein angeblich wundertätiges Kreuzifix. Es soll geholfen haben, die Türken in der Seeschlacht von Lepanto zu besiegen.

Geweiht ist die Kathedrale der Märtyrerin Santa Eulàlia, der Schutzpatronin von Barcelona. Sie wurde in spätrömischer Zeit zu Tode gefoltert. Der Leichnam Eulàlias liegt unter dem Hochaltar begraben. Man feiert sie am 12. Februar.

Unbedingt anschauen sollte man sich den Kreuzgang mit kleinen Kapellen, Gärten, Brunnen und sogar Gänsen, die hier herumschnattern. Die Gänse erfüllten früher eine wichtige Aufgabe: sie warnten vor Eindringlingen und Dieben. Besonders an heißen Sommertagen ist der kühle Kreuzgang eine Wohltat. Vom Kreuzgang erreicht man das kleine Museum (geöffnet von 10-13 und von 17-19 Uhr). Zum Verweilen lädt auch der Vorplatz der Kathedrale, der Pla de la Seu, ein. Auf diesem wird samstags um 18:30 Uhr und sonntags um 12:00 Uhr zur Sardana, dem Kreistanz der Katalanen, gerufen. Tipp: Ganz besonders beeindruckend wirkt die Kathedrale im Licht der Abenddämmerung.



Alles für den Aufenthalt in der katalanischen Metropole



Museu d'Historia de Catalunya

Das Museu d'Història de Catalunya ist im Palau de Mar, eine Gruppe schön restaurierter Backsteinlagerhäuser, untergebracht. Zu sehen gibt es die Geschichte Kataloniens, von der Steinzeit bis in die Gegenwart.

Im Museu d'Història de Catalunya sind keine bedeutenden Funde ausgestellt, dafür ist die Präsentation sehr modern und multimediale aufbereitet.

Schwerpunkte des Museums sind die Zeit der Jäger und Sammler, die Herrschaft der Iberer der Römer und das Mittelalter, sowie die Zeit der Unterdrückung der katalanischen Kultur unter der Diktatur Francos.

Die Ausstellungsstücke sind allesamt in Katalanisch beschriftet. An der Kasse erhält man jedoch eine Broschüre, die Informationen auf Englisch enthält.

Besonderer Tipp: Genießen Sie die Gartenterrasse des Museu d'Història de Catalunya. Dort haben Sie einen wunderschönen Blick auf den Hafen Port Vell mit Imax und dem Aquarium.

Adresse: Pl. de Pau Vila, 3

U-Bahn: L4, Barceloneta

Öffnungszeiten:

Di.-Sa. 10-19:00 Uhr

Mi. 10-20:00 Uhr

So. und feiertags: 10-14:30 Uhr

Mo. geschlossen (außer an Feiertagen), geschlossen am 25./26.12. und am 1. und 6.1.

Jeden 1. Sonntag im Monat freier Eintritt erhalten Sie 30 % Rabatt auf den Eintrittspreis. www.Barcelona.de



Karte der Ramblas und des Gotischen Viertels



Santa Maria del Mar



Die Santa Maria del Mar ist ein Top-Tipp für den Barcelona-Besuch. Die Kirche ist eines der Wahrzeichen von Barcelona. Besonders beeindruckend ist das dreischiffige Innere der gotischen Kirche. Inmitten des Viertels La Ribera scheint die Kirche mit monumentalen Türmen wie eine Festung. Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert in nur 55 Jahren vom Baumeister Berenguer de Montagut erschaffen, geweiht wurde sie 1384. Die Kirche Santa Maria del Mar hat deshalb eine sehr einheitlich wirkende Architektur.

Das enge Kirchenschiff betont die Länge und Höhe der Basilika. Bemerkenswert sind die Buntglasfenster der Kirche, welche im Morgenlicht am schönsten wirken. Im Bürgerkrieg brannte die Kirche 1936 aus, von der ursprünglichen Ausstattung der Santa del Mar ist nur wenig erhalten. Teilweise wurden die Fenster rekonstruiert.



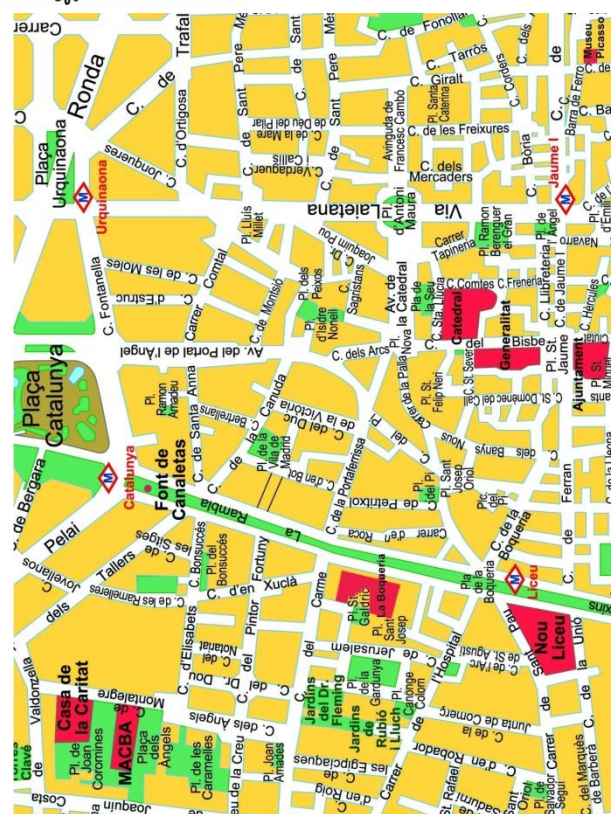
Adresse: Plaça Santa Maria del Mar

U-Bahn: L4, Jaume I.

Öffnungszeiten:

Mo-Sa von 9-13:30 Uhr und 16:30-20:00 Uhr.

So- und Feiertage: 10:00-13:30 und 16:30-20:00 Uhr.



Seite 14

Seite 27



Tour Ciutadella – 0,5-1 Tage

Diese Tour ist eine recht erholsame Nachmittagstour. Ideal, wenn Sie an den Vortagen viel herumgekommen sind. Wenn Sie also von den vorherigen Touren eine Sehenswürdigkeit noch nicht angeschaut haben, können Sie diese noch an diesem Tag sehen.

Wenn Sie den Zoo besuchen wollen, sollten Sie dann schon am Vormittag starten (Eintrittskarten buchbar über www.Barcelona.de). Beginnen Sie an der U-Bahnstation Arc de Triomf. Dort sehen Sie den **Triumpfbogen** (Karte S. 17). Gehen Sie durch den Bogen in die Passeig de Lluís Companys in Richtung **Parc de la Ciutadella** (S. 34). Der Park ist sehr schön. Auf dem Gelände befinden sich das **Zoologische** und das **Geologische Museum**. Auf der südlichen Seite des Parks befindet sich der **Zoo** (S. 35). Insbesondere für die Primaten ist der Zoo von Barcelona bekannt.

Für ein Mittagessen können Sie weiter in Richtung Strand in den Stadtteil **Barceloneta** gehen. Dort gibt es jede Menge Restaurants, die vor allem Fisch und Meeresfrüchte anbieten. Hatten Sie es nicht schon an einem anderen Tag getan, können Sie nun das **Museu d'Historia de Catalunya** (S. 22) besuchen.

Ein ausgiebiger Spaziergang am **Strand** beendet diese Tour. Genießen Sie die Stimmung der untergehenden Sonne.

Bild: Der stählerne Fisch am Strand ist ein Wahrzeichen Barcelonas.



Seite 16

Adresse: Plaça del Portal de la Pau

U-Bahn: L3, Drassanes

Öffnungszeiten:

tgl. 10-20:30 Uhr

25 Dez. und 1. Jan. geschlossen.



Museu Marítim

Das Museu Marítim, passend in den ehemaligen Schiffswerften der Drassanes untergebracht, ist sicher eines der spannendsten Museen in Barcelona.

In den Drassanes wurden vom 13. bis zum 18. Jahrhundert Kriegs- und Handelsschiffe gebaut. Durch den Bau der Werften konnte Barcelona seine Seeherrschaft über das gesamte Mittelmeer ausbauen. Es konnten bis zu 30 Galeeren gleichzeitig in den Gewölben gebaut werden.

Ab 1792 wurden die Drassanes als Kaserne benutzt. Ab 1936 wurden die Drassanes zum Museu Marítim umgebaut.

Es werden unzählige maßstabsgetreue Modelle ausgestellt, Originaldokumente, nautisches Gerät, Schiffsteile, Fischerboot. Dies alles seegeschichtlichen Epochen, vom einfachen Fischerboot über Holz-U-Boot bis zum Rennboot.

Der absolute Höhepunkt ist der 60 Meter lange originale Nachbau des Admiralsgaleere von Don Juan d'Austria. Mit diesem Schiff wurden in der Seeschlacht von 1571 die Türken besiegt. An der Moll de la Fusta am Port Vell (Alter Hafen) können Sie den 3-Mastschoner *Santa Eulàlia* besichtigen.

Adresse: Avinguda de les Drassanes

U-Bahn: L3, Drassanes

Öffnungszeiten:

Derzeit wegen Renovierung bis voraussichtlich Mitte/Ende 2013 geschlossen.

Schoner:

1. Mai - 31. Okt.: 12-19:30 Uhr

1. Nov. - 30. Apr.: 10-17:30 Uhr, geschlossen: 25.12, 1.1., 6.1.

Seite 25



Museu de Cera

Fast so lebensecht wie beim großen Vorbild, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett in London, wirken die 360 Wachsfiguren in Barcelonas Museu de

Cera. Könige, Mörder, Päpste oder andere bekannte Persönlichkeiten sind jedoch ansprechend inszeniert.

Besonders mit Kindern werden Sie in diesem Wachsfigurenkabinett Ihren Spaß haben.

Besonderer Tipp: Gehen Sie nach dem Besuch des Museums um die Ecke in das Café Bosc de les Fades. Sie werden sich wie in einer romantischen Märchenwelt fühlen. *Mit der Barcelona Card erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Eintrittspreis. Info und Buchung unter www.barcelona-card.de*

Adresse: Pge. de la Banca 7

U-Bahn: L3, Drassanes

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 10-13:30 Uhr und von 16-19:30 Uhr

Sa., So., feiertags 11-14:00 Uhr und 16:30-20:30 Uhr

Im Sommer 10:00-22:00 Uhr



Monument a Colom

Die etwa 60 Meter hohe Kolumbus-Statue zu erklimmen, ist jetzt nicht unbedingt ein touristisches „Muss“, aber es bietet sich von oben ein schöner Ausblick auf die Ramblas und den Hafen. Die im korinthischen Stil gefertigte eiserne Statue steht am Ende der Rambla. Das Kolumbus-Denkmal wurde anlässlich der Weltausstellung 1888 aufgestellt. Kolumbus wurde nach seiner Rückkehr von der Entdeckung Amerikas 1493 in Barcelona vom König Ferdinand I. empfangen.

Seite 24

Karte des Parc de la Ciutadella



Seite 17



Plaça Reial

Der Entwurf des Plaça Reial von Francesc Molina wurde zwischen 1848 und 1859 umgesetzt. Der Komplex

klassizistischer Bauten wurde an Stelle eines Kapuzinerklosters gebaut. In der Mitte des Plaça Reial befindet sich der gusseiserne Drei-Grazien-Brunnen.

Die Straßenlaternen sind ein frühes Werk des damals unbekanntem Architekten Antoni Gaudí.

Der Platz ist über drei überdachte Eingänge zu erreichen. Der größte Eingang befindet sich zur Rambla gerichtet. Bis zur Rambla sind es etwa 40 Meter.

Die Palmen verleihen dem Platz ein ganz besonderes, mediterranes Flair.

Der Plaça Reial wurde Anfang der 80er-Jahre saniert. Cafés, Restaurants und Diskos säumen den Platz.



U-Bahn: L3, Liceu

Seite 22

händler abgelöst. Im 19. Jh. war dies der einzige Platz, auf dem in Barcelona Blumen verkauft wurden. Zu rechter Hand befindet sich die Boquería, der größte Markt Barcelonas. Dieser umfasst ca. 800 Stände. Ein Besuch lohnt auch ohne Kaufabsicht. Am Abschluss der Rambla de les Flors befindet sich der Plaça de la Boquería, ein kleiner Platz, dessen Pflaster von Juan Miró entworfen worden ist.



Rambla dels Caputxins

Dieser Teil der Rambla ist vor allem die Rambla der Straßenakteure, der lebenden Statuen und der Cafés. Hier treffen sich die Artisten, um ihre mehr oder weniger spektakulären Kunststücke vorzuführen. Auf der Rechten Seite befindet sich, von außen sehr unscheinbar, aber von innen sehr prunkvoll, die Oper Gran Teatre de Liceu.

Rambla de Santa Mònica

Der letzte Abschnitt der Ramblas unmittelbar vor dem Hafen wird deutlich vom Charakter des nahen Rotlichtviertels geprägt. Zur Rechten ist in einem ehemaligen Konvent des 17. Jh. das Museum Centre d'Art de Mònica untergebracht. Es zeigt wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Schräg gegenüber liegt in einer winzigen Seitengasse das Wachsfigurenkabinett.

Rambla de Mar

Kein historischer Bestandteil der Rambla ist die Rambla de Mar. Überquert man von der Rambla de Santa Mònica kommend den Passeig de Colom, gelangt man an das Ufer. Von diesem aus gelangt man über eine imposante, wellenförmige hölzerne Brücke auf die Moll d'Espanya im Zentrum des Hafenbeckens. Dort liegt der Vergnügungskomplex Maremagnum mit Boutiquen, Cafés, Restaurants und Kinos sowie das Meeresmuseum

Seite 19



Die Sehenswürdigkeiten der Rambla und Gotischem Viertel

Die Abschnitte der Rambla

Von den sechs verschiedenen Abschnitten Barcelonas berühmter Flaniermeile hat jeder seinen eigenen Charakter und eine eigene Geschichte.

Rambla de Canaletes

Der oberste Teil der Rambla beginnt an der Plaça Catalunya. Er erhielt seinen Namen nach der Font (Quelle) de Canaletes. Der Volksmund behauptet, dass derjenige, der von diesem Brunnen trinkt, immer wieder nach Barcelona zurück kehrt. Wahrscheinlich ist es aber mehr der Charme der Ramblas, der den Besucher in seinen Bann zieht als das gechlorte Wasser des Brunnens. Am Anfang der Ramblas stehen zu beiden Seiten Stühle, die zu einem kurzen Ausruhen einladen (gegen geringe Gebühr).

Rambla dels Estudis

Der folgende Abschnitt der Rambla ist nach der früher hier angesiedelten Universität benannt worden. Diese Universität wurde 1843 abgerissen. Treffender für diesen Teil der Rambla ist sicher der auch gebräuchliche Name Rambla del Ocells („Vogel-Rambla“). Zahlreiche Händler verkaufen hier ihre Singvögel - und auch andere Kleintiere wie Meerschweinchen, Schildkröten und junge Hunde. Am Ende dieses Abschnitts steht rechts an der Ecke zur Carrer Carme die gotisch-barocke Jesuitenkirche Església di Betlem, auf der anderen Seite der Palau Moja, ein Herrenpalast des 18. Jahrhunderts. Dort sind gelegentlich Ausstellungen zu besichtigen.

Rambla de les Flors

Richtung Meer hin werden nun die Vogelhändler durch Blumen-

Aquarium



In Europas größtem Aquarium sind in über 20 Wasserbecken verschiedenste maritime Lebensräume nachgebildet. So finden Sie Bewohner des Ebro-Deltas in der Nähe Barcelonas, des Mittelmeers und aus tropischen Gewässern. Höhepunkt ist der etwa 80 Meter lange Glastunnel durch das Meeresbecken, in dem sich Haie, Moränen und Rochen tummeln. Wagemutige können für 300 € im Haifischbecken tauchen. Hervorragend eingerichtet sind eigene Bereiche für Kinder.
Mit der Barcelona Card erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Eintrittspreis. Info und Buchung unter www.barcelona-card.de



Adresse: Moll d'Espanya del Port Vell
U-Bahn: L3, Drassanes
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:30-21:00 Uhr
Sa./So., feiertags 9:30-21:30 Uhr
Juni und Sep. bis 21:30 Uhr
Juli/Aug. bis 23:00 Uhr



Plaça Catalunya

Durch die zentrale Lage des Plaça Catalunya (Karte S. 10 oben) wird man nicht umhin kommen, sich in Barcelona diesen Platz anzuschauen. Der Platz als Schnittstelle zwischen dem Stadtteil Eixample und der Altstadt ist mit rund 50.000 m² immerhin so groß wie der Petersplatz in Rom. Der Plaça Catalunya liegt am nördlichen Ende der Rambla. Er ist Knotenpunkt vieler Verkehrswege: Fußgänger, Metrostationen, Bushaltestellen und Straßenkreuzungen. Ganz nett sind die Brunnen an der nördlichen Seite, die Bänke laden zu einer kurzen Rast ein. Wer es mag, kann an einem der Stände Futter kaufen und damit die tausenden Tauben anlocken.



Schön ist der Platz nicht. Der Platz wurde so oft umgebaut, dass man hier keine Besonderheit hervorheben könnte. Nicht entgehen lassen sollte man sich die Aussicht bei einer Tasse Kaffee von der Terrasse des Kaufhauses „El

Cortes Inglés“. Es ist eines der größten Kaufhäuser in Barcelona

Palau Güell



Der Eingang wird von einem großen Vorbau überdacht. Gaudí stellte den Bau 1888 fertig. Er war einer seiner ersten Auftragsarbeiten seines Sponsors Güell. Das Palau Güell sollte ein Mehrzweckbau werden, mit Wohnungen, Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen.

Es standen dazu gerade mal 18x22 Meter zur Verfügung. Die Aufgabe wurde von Gaudí auf eine sehr geniale Weise gelöst: Das Erdgeschoss wurde als von Säulen getragene Empfangshalle gebaut. Das erste Obergeschoss beinhaltet einen zentralen Saal mit einer Orgel und um das Treppenhaus herum befinden sich die Wohnräume.

Adresse: Carrer Nou de la Rambla 3-5
U-Bahn: L3, Liceu
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 10-14:00 Uhr
16-20:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen



Die Fassade des Palau Güell sollte Diebe abschrecken.